

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den nichtheilkundlichen Gesprächsbeistand durch die unter der Firma „Freigift“ handelnde Mentorin Constanze Bauz

1. Leistungsinhalt eines Beratungsvertrages

Constanze Bauz (nachfolgend bezeichnet als „Mentor“) bietet ratsuchenden, volljährigen Personen (nachfolgend bezeichnet als „Klienten“) über die Internetseite „www.freigift.de“ nichtheilkundlichen Gesprächsbeistand im Zusammenhang mit oder zur Bearbeitung von Problemen aus „toxischen Beziehungen“ im privaten oder beruflichen Umfeld. Die Beratung dient in keinem Falle der Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden. Der Mentor erstellt auch keine Diagnosen und leistet keine Psychotherapie, sondern erbringt ausschließlich Leistungen außerhalb jedweder Heilkunde. Zusätzlich zu Gesprächen können auch konsentierete Entspannungsverfahren, Achtsamkeitsübungen oder andere Methoden der Konfliktbewältigung zur Anwendung kommen. Die Beratungsleistung erfolgt ausschließlich durch Fernkommunikationsmittel (Videoübertragung über das Internet, WhatsAppChat oder Telefon unter dem Anschluss 0152-52818411).

2. Einbeziehung und Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Sämtliche Leistungen des Mentors für den Klienten werden dienstvertraglich auf Basis der nachfolgend dokumentierten Allgemeinen Geschäftsbeziehungen erbracht, die der Klient vor Beginn der gemeinsamen Arbeit zur Kenntnis genommen hat und die er als solche durch seine internetbasierte Terminvereinbarung zugleich als rechtsverbindlich anerkennt.

3. Zustandekommen eines Beratungsvertrages

Dem Abschluss eines Beratungsvertrages geht ein vorvertragliches Erstgespräch voran. Es umfasst regelhaft einen Zeitaufwand von nicht mehr als 20 Minuten und ist für den Klienten kostenfrei. Anschließend Terminanfragen des Klienten per E-Mail werden von Mentor in Textform beantwortet.

4. Vertraulichkeitsklausel

Der Mentor sichert dem Klienten Vertraulichkeit über sämtliche Umstände der Kontaktaufnahme und alle inhaltlichen Erörterungen zu, soweit er nicht von Gesetzes wegen oder kraft behördlich vollziehbarer Anordnung zur Offenlegung verpflichtet ist.

5. Vergütung

Alle Beratungstermine sind in Ermangelung abweichender schriftlicher Vereinbarung Einzelsitzungen, dauern eine Zeitstunde und sind je angefangener Beratungssitzung mit einem Honorar von 189,- Euro zu vergüten. Verpflichtungen für die Durchführung weiterer Beratungssitzungen werden durch Sitzungen für keine Vertragspartei begründet. Die Vergütung wird – sofern nicht bereits eine angemessene Vorauszahlung für in Aussicht genommene Beratungssitzungen angefordert worden war und geleistet wurde – unmittelbar nach dem Ende der Beratungssitzung per E-Mail abgerechnet und ist umgehend zur Zahlung fällig. Die Zahlung des Klienten ist durch eine Überweisung auf das in der Rechnung ausgewiesene Bankkonto oder durch eine Zahlung per PayPal zu leisten. Vorsorglich wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Krankenkasse und oder Krankenversicherung die Kosten der Beratung mangels heilkundlicher Leistungserbringung nicht übernehmen wird.

6. Terminvereinbarungen und Ausfallhonorar

Eine kostenfreie Terminumbuchung ist bis 24 Stunden vor dem Termin möglich.

7. Technische Bedingungen

Der Klient ist für die Sicherstellung der technischen Kontaktfähigkeit in seiner Sphäre verantwortlich.

8. Dokumentation und Datenschutz

Der Mentor dokumentiert und archiviert den Verlauf und relevante Erkenntnisse der Beratungsgespräche nach eigenem, freien Ermessen. Die personenbezogenen Daten des Klienten werden zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten des Mentors gespeichert und archiviert. Das Aufzeichnen von Gesprächen ist keiner Vertragspartei gestattet.

9. Gesundheitszustand und Verantwortung des Klienten

Der Klient versichert, während der Dauer der Beratung durch den Mentor keine psychologische oder psychotherapeutische Behandlung wahrzunehmen. Änderungen dieses Umstandes zeigt er dem Mentor unverzüglich an.

10. Gerichtsstand

Erfüllungsort für die Leistungen des Mentors ist ausschließlich der Sitz seines Unternehmens.

11. Nebenabreden

Vereinbarungen, die von diesen AGB und/oder den sonstigen Absprachen der Parteien abweichen, bedürfen der Textform. Auch ein Verzicht auf die Textform kann ausschließlich in Textform vereinbart werden.

12. Anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme seiner auf fremdes Recht zurückverweisenden Normen.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung durch eine solche wirksame zu ersetzen, die der unwirksamen im wohlverstandenen wirtschaftlichen und rechtlichen Interesse beider Parteien am nächsten kommt.

Stand: Februar 2024